

WAS BEDEUTET „GEZEITEN“?

Die Sache mit der Ebbe und der Flut

Helgoland liegt mitten in der Nordsee. Und die Nordsee ist ein Gezeiten-Gewässer, d. h. Ihr habt es mit der Tide zu tun, also mit Ebbe und Flut.

Flut ist der Zeitraum und der Vorgang ansteigenden, „auflaufenden“ Wassers. Ebbe ist der Zeitraum und der Vorgang sinkenden, „ablaufenden“ Wassers. Der Zeitpunkt des höchsten Wasserstandes heißt Hochwasser (HW), der des tiefsten Wasserstandes Niedrigwasser (NW). Der Wasserstand zu diesen Zeiten heißt Hochwasserhöhe (HWH) bzw. Niedrigwasserhöhe (NWH). Aufeinander folgende Hochwasser- und Niedrigwasserhöhen sind unterschiedlich, da sich die Stellungen von Mond und Sonne relativ zur Erde ändern.

ZEITEN UND GEZEITEN

Sonntag, 06.08.2017

Frühstück:	7.30 Uhr
Steuermannsbesprechung:	8.30 Uhr
Sicherheitsbesprechung:	9.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt:	11.00 Uhr
Abendessen:	19.00 Uhr

Tiden-Kalender Helgoland

Sonntag, 06.08.	06.24 Uhr NW
	12.04 Uhr HW
	18.51 Uhr NW

VERANSTALTUNGSPROGRAMM HELGOLAND

Für alle, die nicht segeln gehen, haben wir hier ein paar Tipps zusammengestellt

Sonntag, 06.08.2017

- 09.50 Uhr – 12.00 Uhr Naturkundliche Strandführung des Vereins Jordsand e.V., erhältlich in der Hummerbude Jordsand
- 10.00 Uhr – 11.30 Uhr Bunkerführung, Führung durch die zivilen Bunkerschutzanlagen aus dem 2. Weltkrieg / Infos: Helgoland-Touristik im Rathaus
- 13.00 Uhr – 14.30 Uhr Inselführung unter fachkundiger Leitung, Treffpunkt Musikpavillon
- 20.00 Uhr Klavierkonzert mit Rosalind Phang, Ev. Kirche St. Nicolai (Eintritt 13,00 €, erm. 5,00 €)

Impressum:
 Störtebeker Opti Blatt 2017
 Redaktion SEGEL JOURNAL
 Text: Martina John, Grafik: Anett Hillers
 Fotos: segel-Bilder.de, SEGEL JOURNAL

15 JAHRE STÖRTEBEKER OPTI-CUP!



Clubstander des Blankeneser Segel Club



SOC Organisatoren: Jan Tellkamp und Henning Tebbe (r.)



WSCH-Club-Stander

Herzlich Willkommen, liebe Segler, Eltern, Freunde und Begleiter,

die erste Etappe ist geschafft: Ihr, Eure Familien, das Gepäck und natürlich auch Eure Opti's sind sicher auf Helgoland angekommen. Nun heißt es vorbereiten für Euren ersten Regatta-Tag!

56 Seglerinnen und Segler haben für den 15. Störtebeker Opti-Cup gemeldet. 15 Jahre! Was aus einer wahrhaftigen Schnapsidee entstanden ist, feiert in diesem Jahr Jubiläum. 2012 haben Henning und ich die Gesamtorganisation übernommen. Henning war bereits beim ersten SOC als Helfer dabei, ich kam ein paar Jahre später in den Helferstab dazu. Und wir freuen uns, in diesem Jahr das Jubiläum mit Euch zu feiern. Seit jeher ist die Devise des SOC: **Für Kinder, mit Helgoland und auf Helgoland.** Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde- und Kurverwaltung Helgoland und an den Wassersportclub Helgoland e.V. (WSCH), die gemeinsam mit dem Blankeneser Segel-Club (BSC) e.V. den SOC ausrichten.

Deshalb der Tipp, schaut immer auf den Gezeitenkalender – entweder hier im SOC-Blatt, oder am Aushang im Race-Office. Eine Veranstaltung, wie der SOC ist nur möglich, weil es viele helfende Hände gibt, die überall mit anpacken. In diesem Jahr sorgen rund 55 ehrenamtliche Helfer dafür, dass Ihr optimale Bedingungen beim Segeln vorfindet und dass auch „an Land“ alles reibungslos klappt. Zwar haben wir auf das Wetter nicht wirklich Einfluss, aber wenn Ihr Fragen zu Wind und Welle habt, wendet Euch gern an das „Wasserteam“ rund um Wettfahrleiter Fabian. Wir können zwar nicht an den Wolken schieben, aber bisher ist noch kein SOC ins Wasser gefallen.

Helgoland ist ein ganz besonderer Austragungsort. Nicht nur, dass wir während des SOC diverse Ausnahmeregelungen genießen dürfen. Denn gewöhnlich ist das Zelten auf den Grünflächen auf der Insel strengstens verboten. Auch das Revier ist ein ganz besonderes. Denn Ihr segelt in einem Gezeitengewässer. Das werdet Ihr sicherlich morgen gleich merken.

Grundsätzlich gilt: Wenn Ihr Fragen habt, dann fragt!
 Wir wünschen Euch eine tolle Zeit hier auf der Insel und vor allem schöne und erfolgreiche Tage auf See!

Jan Jan und Henning *Henning*

SERVICE

Ob an Land oder auf dem Wasser – der SOC besteht aus 55 Helfern.

Und jede/r hat eine Aufgabe. Nur so können wir sicherstellen, dass nicht nur alles reibungslos läuft, sondern dass auch die Sicherheit gewährleistet ist. Denn die steht an erster Stelle!

Her mit Euren spannenden Geschichten!

Auf dieser Seite stellen wir Euch einzelne Teams aus dem Helferstab vor und fangen einfach mal bei uns, dem **Redaktionsteam**, an. Wie auch in den vergangenen Jahren, sind wir Euch den lieben langen Tag auf den Fersen, um das Störtebeker Opti-Blatt mit interessanten Geschichten zu füllen.



Redaktionsteam: Anett (l.) und Martina vom SEGEL JOURNAL

Das Race-Office

Allen neuen Teilnehmern sei an dieser Stelle versichert, es ist – seit Bestehen des SOC – noch nie jemand verloren gegangen. Und das wird auch dieses Jahr so sein. Denn, dass alle vollzählig an Land oder auf dem Wasser sind, hat System und nennt sich „check out / check in“. Verantwortlich dafür ist neben dem Beachmaster vor allem das **Race Office**. Bei Anmeldung haben wir Euch alle um ein Foto gebeten, damit wir Euch Lichtbildausweise erstellen können.



Konzentriert: Kathrin (l.) und Tanja vom Race Office

Check out am Strand

Wer denkt, sich am Strand – also am „check out“ – vorbei drängeln zu können, denkt falsch. Hier hat **Beachmaster Ole** (Bild links) nicht nur alles Griff, sondern auch das Sagen. Wenn's am Strand also laut tut, dann hat Ole wichtige Informationen für Euch!



Beachmaster Ole und Anna aus dem Race-Office.

Wenn Euch also etwas Lustiges, Interessantes, Wissenswertes auf- und einfällt – dann kommt schnell zu uns! Nach den Wettfahrten findet Ihr uns im Race-Office. Wir freuen uns auf Eure Geschichten.

Die Ausweise bekommt Ihr im Race Office bei **Kathrin, Tanja** und **Anna**. Wenn Ihr auf's Wasser geht, gebt Ihr den Ausweis am Strand beim Slippen ab – also „check out“.

Kommt Ihr zurück, holt Ihr Eure Ausweise im Race Office wieder ab – „check in“. So einfach ist das!

Achtung:

Wer noch kein Bild hat, lässt sich schnell im Race Office fotografieren.

Anna (Bild rechts) trifft Ihr beim „check out“, hier kontrollieren wir Eure Bootnummer, die Segelmarke und auch, ob z. B. die Schleppleine ordnungsgemäß aufgeschossen ist. Denn gewöhnlich braucht Ihr diese als erstes, wenn das „Wasser-Team“ Euch in das Regattafeld schleppt.

WELKOAM IIP II LUN

Dr. Frank Nägele, Schirmherr des SOC, und Helgoland's Bürgermeister Jörg Singer

2014 hat Dr. Frank Nägele die Schirmherrschaft des SOC übernommen.

Im Juni wechselte er aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein in das Wirtschaftsministerium Niedersachsen.

„Der Störtebeker Opti-Cup wird nun dieses Jahr schon zum 15. Mal ausgerichtet. Für mich ist dieser Hochseeklassiker auf der Nordseeinsel Helgoland jedes Jahr ein besonderer Event. Bis zu 100 junge Menschen kommen hier zusammen, die eines ganz besonders verbindet: Die Leidenschaft für das Segeln.“

Auch ich teile diese Leidenschaft für den Segelsport und freue mich umso mehr darüber, dass hier beim Opti-Cup Werbung für unseren Sport betrieben wird.



Dr. Frank Nägele und Jörg Singer (r.)

In den kommenden drei Tagen werden sich die Seglerinnen und Segler hier auf der Nordsee miteinander messen, um den offiziellen deutschen Jüngstenmeister im Hochseesegeln für Optimisten zu ermitteln.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung freue ich mich, Sie ganz herzlich hier auf Helgoland begrüßen zu dürfen und wünsche allen Beteiligten einen spannenden und erfolgreichen Event.

Auf Helgoland leben ca. 1400 Menschen. Und natürlich haben auch die Helgoländer einen Bürgermeister: Jörg Singer ist seit 2011 im Amt. Im September 2016 ist er mit über 65 Prozent der Stimmen für eine zweite Amtszeit bestätigt worden.

„Natürlich unterstützt die Gemeinde Helgoland den Störtebeker Opti-Cup, und das schon seit Jahren“, sagt Jörg Singer. „Das ist jedes Mal ein tolles Bild, wenn ich aus dem Fenster meines Amtszimmers schaue und eine Reihe von Segeln die neugeschaffene Erlebnis-Promenade am Südstrand zieren“. Im Übrigen schaut der Bürgermeister regelmäßig auf die Ergebnistafel am Race-Office und ist natürlich bei der Siegerehrung wieder mit dabei und wünscht allen Seglerinnen und Seglern viel Erfolg auf dem Wasser und viel Spaß auf der Insel.

Ein neues Logo für die Hochseeinsel!

HELGOLAND – DIE INSEL DIE ATMET

Jetzt ist es soweit. Helgoland, Deutschlands einzige Hochseeinsel, bekommt einen neuen Markenauftritt. Mit dem neuem Inseledesign bringt die Insel Helgoland ihre Alleinstellungsmerkmale auf den Punkt: Natur, Hochseeluft und ein Ort mit maritimer Strahlkraft. Entwickelt wurde die Corporate Identity der Marke in Zusammenarbeit mit den Designern Peter Schmidt, Daniel Belliero und Marcel Zandée von PSBZ aus Hamburg.



Mit der Neupositionierung unterstreicht Helgoland den Kurs hin zu einer ganzjährigen Urlaubsdestination. Der Aufbau des Wirtschafts-zweiges Offshore-Windkraft wurde in 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Gleichzeitig legte die Insel mit dem Arbeitstitel ATLANTIS 4.0 ein Programm auf, Inselbesuchern die Geschichte, Kultur und Meeresforschung in modernen Ausstellungsformaten zu präsentieren. Projektentwicklungen wie ein 4-Sterneplus-Hotel, ein neues Gäste- und Frachtterminal sowie ein Tourismuscenter stellt Helgoland in den nächsten Wochen die Weichen für den Inseltourismus in den kommenden Jahren und Jahrzehnten.

Das Schwimmbad

Während des Störtebeker Opti-Cup ist das Schwimmbad jeweils morgens und abends eine Stunde länger geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von 7.00 – 19.00 Uhr.